

auf der Rückenseite				auf der Bauchseite			
auf dem 4. Segmente 2				auf dem 4. Segmente 2			
-	-	6.	2	-	-	8.	2
-	-	8.	2	-	-	12.	1 zur linken Seite
-	-	10.	2	-	-	13.	1 zur rechten Seite
-	-	12.	2	-	-	18.	2
-	-	14.	2	-	-	24.	2
-	-	16.	2	-	-	29.	2
-	-	18.	2	-	-	34.	1 z. l. S.
-	-	20.	2	-	-	36.	1 z. r. S.
-	-	22.	2				
-	-	24.	2				
-	-	26.	1 zur rechten Seite				
-	-	27.	1 zur linken Seite				
-	-	29.	2				
-	-	32.	2				
-	-	35.	2				
-	-	39.	2				

Desmoscolex medius Reinhard. 33 Segmente, außer dem Kopf- und Schwanzsegment. Diese Art, gleich der vorigen, trägt am Kopfe, außer den Flügelanhängen, vier Borsten, von denen jede auf einem verdickten Basaltheile sitzt. Der Verdauungscanal mündet am 29. Segment. Die Borsten finden wir:

auf der Rückenseite				auf der Bauchseite			
auf dem 3. Segmente 2				auf dem 3. Segmente 2			
-	-	5.	1 z. l. S.	-	-	7.	2
-	-	8.	1 z. r. S.	-	-	10.	1 z. r. S.
-	-	10.	2	-	-	11.	1 z. l. S.
-	-	12.	2	-	-	13.	1 z. r. S.
-	-	14.	2	-	-	14.	2
-	-	16.	2	-	-	17.	1 z. r. S.
-	-	18.	1 z. l. S.	-	-	18.	1 z. l. S.
-	-	19.	1 z. r. S.	-	-	21.	2
-	-	22.	2	-	-	25.	1 z. r. S.
-	-	25.	2	-	-	26.	1 z. l. S.
-	-	28.	2	-	-	30.	2
-	-	32.	2				

Es sei mir erlaubt noch zu sagen, dass ich recht oft *Echinoderes* und *Desmoscolex* mit *Protohydra Leuckartii* zusammen gefunden habe. Sie zeichnete sich durch Besonderheiten, die von Greeff beschrieben waren, aus, und vermehrte sich nur durch Quertheilung.

Charkow, den 3./15. August 1881.

2. Noch einmal *Wagnerella borealis*.

Von Dr. Paul Mayer in Neapel.

Als ich vor zwei Jahren in einer kurzen Bemerkung (Zool. Anzeiger, 1879, p. 357) die von Mereschkowski aufgefundene *Wagnerella borealis* zu den Heliozoen stellte, unterließ ich es, eine Be-

schreibung zu geben und speciell auf das Vorhandensein von Pseudopodien hinzuweisen. Neuerdings nun lässt mich Mereschkowski sagen, ich habe gleich ihm solche nicht gefunden (»and Mr. Paul Mayer has also told me that he never saw them in *Wagnerella*. Ann. Mag. Nat. Hist., 5. Ser., Vol. 8, p. 290). Hier kann aber nur eine irrthümliche Auffassung obwalten, denn ich habe in den damaligen handschriftlichen Notizen mehrere Male die Eigenthümlichkeiten der Körnchenströmung, Länge und Anordnung der Pseudopodien etc. mir genau angemerkt. Von dem *Haliphysema* Bowerbank's, bei welchem Mereschkowski ebenfalls die Pseudopodien vermisst, habe ich sie gleicherweise ohne Mühe wahrgenommen.

Ich benutze diese Gelegenheit, um auf die Verwendbarkeit der Flusssäure (Fluorwasserstoffsäure) zur Entfernung von Kieselsäure aus Geweben aufmerksam zu machen. Bei *Wagnerella* füllen sich die Kieselnadeln überaus häufig in mir noch unerklärbarer, äußerst störender Weise mit Luft und erschweren so die Untersuchung des centralen Weichkörpers an conservirtem Materiale. Ich bin daher vor 2 Jahren zu ihrer Fortschaffung durch Flusssäure geschritten und habe dann auf dieselbe Weise auch Kieselschwämme (z. B. *Tethya*, *Aplysina*) mittels des Mikrotomes schneidbar zu machen gelernt. Bei *Wagnerella* blieb die Färbung der mit essigsauerm Carmin tingirten Exemplare unversehrt und auch bei den vorher in Alkohol gehärteten Schwämmen schien die histologische Erhaltung gewahrt zu sein. Die gesammten Procedures geschahen in vorher mit Paraffin ausgegossenen Glasgefäßen; die Flusssäure wurde tropfenweise den in Alkohol befindlichen Objecten zugefügt und bewirkte bei *Wagnerella* in wenigen Minuten, bei kleinen Schwammstücken in einigen Stunden bis längstens einem Tage die völlige Entkieselung. Übrigens ist diese an sich empfehlenswerthe Methode in so fern nicht ungefährlich, als die Dämpfe der Flusssäure in vielleicht noch höherem Grade als die der Übersäure die Schleimbäute sehr stark angreifen und so leicht zu chronischen Catarrhen der Conjunctiva Veranlassung geben; ich habe darum auch von weiteren Versuchen Abstand nehmen müssen.

Neapel, Zoologische Station, 11. October 1881.

3. Zur Frage des Zwischenwirthes von *Bothriocephalus latus* Brems.

Von Dr. M. Braun in Dorpat.

I.

Bekanntlich sind wir trotz der Knoch'schen Fütterungsversuche¹ an Hunden und Katzen mit Eiern und Embryonen von *Bothriocephalus*

¹ Mém. de l'Acad. imp. des sciences de St. Pétersb. VII, Sér. Tom. V. No. 5. 1862. Bull. de l'Acad. imp. des sc. de St. Pétersb. T. XIV. No. 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Paul

Artikel/Article: [2. Noch einmal Wagnerella borealis 592-593](#)